

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

November 2016





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
DI Manfred Brandstätter





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF November 2016

Datum Wetterlage

- 1. H** Zu Allerheiligen setzt sich im Großteil Österreichs die Sonne durch, mitunter länger trüb bleibt es lediglich in den Tal- und Beckenlagen Unterkärntens. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 9 bis 16 °C, die höheren Werte werden im Burgenland verzeichnet.
- 2.-3. NW** Der 02. November bringt in Osttirol und Kärnten, südlich von Mur und Mürz sowie im Südburgenland einige Sonnenstunden. An der Alpennordseite lockert die Wolkendecke höchstens vorübergehend etwas auf, mitunter ganztags trüb ist es vom Flachgau bis ins Weinviertel. Zudem breitet sich von Norden her Regen aus. Bis zum Abend sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 1.000 bis 800 m, insbesondere im Waldviertel stellenweise auch tiefer. In der Folgenacht ziehen auch an der Alpensüdseite einzelne Regenschauer durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 5 und 18 °C, mit den höheren Werten in der Südoststeiermark. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken überwiegen am 03. November vor allem in den westlichen und südlichen Landesteilen die sonnigen Abschnitte, aber auch sonst kommt die Sonne zunehmend zum Vorschein. Im Bergland vom Salzkammergut ostwärts sowie im Mühl- und Waldviertel ziehen zunächst noch einzelne Schauer durch, die Schneefallgrenze liegt anfangs bei etwa 600 bis 800 m. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 13 °C.
- 4. h1** Insbesondere im Donauroaum sowie im Wiener Becken halten sich Nebel- oder Hochnebfelder mitunter auch länger, abseits davon setzt sich oft freundliches Wetter durch. Es bleibt niederschlagsfrei und nach einer verbreitet frostigen Nacht erwärmt sich die Luft auf 4 bis 12 °C. Die niedrigen Werte werden im Waldviertel registriert.
- 5. TwM** Im Großteil des Landes ist es trüb durch Nebel- oder Wolkenfelder, kurze sonnige Auflockerungen sind vor allem am Alpenstrand sowie im Mühlviertel zu finden. Während es in der ersten Tageshälfte noch weitgehend niederschlagsfrei ist, fällt nachfolgend vor allem im äußersten Westen sowie südlich des Alpenhauptkammes Regen. Dieser breitet sich am Abend sowie in der Folgenacht auf alle Landesteile aus, stellenweise regnet es auch ergiebig. Größere Regenmengen summieren sich dabei vor allem im Bereich der Karawanken sowie der Karnischen Alpen. Bei zuvor teils föhnigem Südwind liegen die Tageshöchstwerte zwischen 4 und 13 °C.
- 6.-7. TR** Der 06. November verläuft im gesamten Land trüb. Über weite Strecken des Tages fällt Niederschlag, insbesondere im Bergland sowie im Süden regnet es teilweise auch kräftig. An der Alpennordseite liegt die Schneefallgrenze zwischen 600 und 900 m, in der Folgenacht sinkt diese auch im Süden auf unter 1.000 m ab. Größere Neuschneemengen gibt es vor allem in Regionen oberhalb von 1.000 m. Von West nach Südost steigen die Temperaturen auf 1 bis 12 °C. Wenig Wetteränderung bringt der 07. November. Erneut präsentiert sich der Himmel die meiste Zeit des Tages wolkenverhangen, kurze sonnige Auflockerungen gibt es dabei vor allem westlich von Innsbruck sowie im Wald- und Weinviertel. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland setzt sich bereits im Laufe des Vormittages allmählich trockenes Wetter durch, während im Bergland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts sowie in den südlichen Landesteilen auch im weiteren Verlauf immer wieder etwas Regen, oberhalb von 500 bis 700 m auch Schnee, fällt. Weitgehend niederschlagsfrei verläuft der Tag nördlich der Donau sowie im Nordburgenland. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 und 8 °C.
- 8. TS** Ein Tiefdruckkomplex über dem Balkan bleibt vor allem für die südlichen Landesteile wetterbestimmend. Von Osttirol über die südliche Steiermark bis ins Nordburgenland behalten die meiste Zeit des Tages kompakte Wolken die Oberhand. Zudem regnet es hier im Tagesverlauf immer wieder etwas Regen, oberhalb von rund 400 bis 600 m fällt Schnee. Auch im Donauroaum verläuft der Tag oftmals grau in grau, mitunter mehr Sonnenschein gibt es von Vorarlberg bis ins Salzkammergut sowie ganz im Norden. In der Folgenacht ziehen dann vor allem im Flachgau sowie im Innviertel einzelne Regen- oder Schneeregenschauer durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 1 und 7 °C, mit den niedrigen Werten im Dauergrau.
- 9. h1** In Vorarlberg überwiegen oft schon die Wolken, sonst setzt sich unter Zwischenhocheinfluss sonniges Wetter durch. Die meisten Sonnenstunden werden dabei im östlichen Flachland sowie im Südburgenland registriert. Untertags ist es niederschlagsfrei, in der Folgenacht breitet sich entlang der Alpennordseite Regen aus, dieser erreicht in den Morgenstunden auch den Osten des Landes. Die Schneefallgrenze sinkt in der Nacht auf den 10. November auf 600 bis 400 m, stellenweise schneit es bis in tiefe Lagen. Zuvor





- steigen die Temperaturen auf 2 bis 7 °C, mit den höheren Werten im Südosten.
- 10.-11. Tk** Am 10. November lockert an der Alpennordseite die Wolkendecke nur kurzzeitig auf. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland fällt bereits von der Nacht heraus immer wieder etwas Niederschlag. Insbesondere in den Morgenstunden liegt die Schneefallgrenze zwischen tiefen Lagen im Osten und 600 m im Westen. Nennenswerte Neuschneemengen werden vor allem im Bregenzerwald sowie im Arlberg-Gebiet verzeichnet. Von Osttirol über das Klagenfurter Becken bis in Südburgenland verläuft der Tag bei einem freundlichen Sonne-Wolken-Mix trocken. Von Nord nach Südost steigen die Temperaturen auf 2 bis 10 °C. Tiefer Luftdruck ist auch am 11. November wetterbestimmend. Landesweit überwiegen die Wolken, längere sonnige Auflockerungen sind vor allem in der Buckligen Welt sowie im Oststeirischen Hügelland zu finden. Von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel sowie im Süden regnet es im Tagesverlauf immer wieder etwas, oberhalb von rund 600 bis 800 m fällt Schnee. In der Folgenacht setzt auch in den zuvor trockenen Regionen Niederschlag ein. Die Höchstwerte liegen meist zwischen 2 und 7 °C, kühler bleibt es im Lungau.
- 12. TS** Der Tag startet vom Loferer Land ostwärts sowie von Unterkärnten bis in das Südburgenland verbreitet mit Regen oder Schneefall. An der Alpennordseite sowie im Osten schneit es meist bis in die Niederungen, im Südosten mischt sich oberhalb von rund 500 m Schnee dazu. Im weiteren Verlauf zieht das Niederschlagsband südostwärts ab, sodass vor allem die zweite Tageshälfte weitgehend trocken verläuft, die Wolkendecke lockert aber auch am Nachmittag kaum auf. Von Innsbruck westwärts sowie von Osttirol bis nach Oberkärnten bleibt es bei einem Mix aus zeitweisem Sonnenschein und Wolken weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperatur liegt zwischen -1 °C im Mühl- und Waldviertel und +7 °C in Oberkärnten.
- 13.-15. h1** Am 13. November bleibt es von Vorarlberg bis ins Mariazellerland sowie im westlichen Donauraum mitunter ganztags trüb, abseits davon setzt sich unter schwachem Hochdruckeinfluss oft die Sonne durch. Es ist niederschlagsfrei und je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -1 bis +7 °C. Im Westen und Südwesten sowie im Mühl- und Waldviertel präsentiert sich der Himmel auch am 14. November wolkenverhangen. Sonst scheint die Sonne zumindest zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden im östlichen Flachland verzeichnet werden. Niederschlag ist weiterhin kein Thema. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 0 und +6 °C. Vom Weinviertel über das Südburgenland bis nach Unterkärnten scheint auch am 15. November oft die Sonne, während in den restlichen Landesteilen sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer sind. Der Tag verläuft weitgehend trocken, in der Folgenacht zieht an der Alpennordseite Niederschlag auf. Nach einem verbreitet frostigen Start steigen die Temperaturen auf -2 bis +6 °C.
- 16.-17. W** Der 16. November verläuft im gesamten Bundesgebiet trüb und vor allem an der Alpennordseite auch nass. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland regnet es bereits von der Früh weg, nennenswerte Regenmengen kommen vor allem im Oberösterreichischen Seengebiet zusammen. Entlang der Nordalpen liegt die Schneefallgrenze bei etwa 2.000 m. Im weiteren Verlauf erfasst das Niederschlagsgebiet auch den Südosten des Landes, weitgehend niederschlagsfrei ist es von Osttirol bis ins Klagenfurter Becken. Von Ost nach West liegen die Temperaturen zwischen 2 und 10 °C. Vom Flachgau ostwärts fällt auch am 17. November aus kompakten Wolken immer wieder etwas Regen. In den übrigen Landesteilen bleibt es bei zeitweisem Sonnenschein weitgehend trocken, die meisten Sonnenstunden werden in Osttirol und Kärnten verzeichnet. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 11 °C, mit den niedrigen Werten im Nordosten.
- 18. SW** Entlang der Nordalpen, vom Karwendel bis zum Günser Gebirge, und im Hügelland überwiegen oft die sonnigen Abschnitte, während sich im Flachland die Sonne nur zeitweise zeigt. Der Tag verläuft weitgehend trocken, gegen Abend setzt im äußersten Westen sowie im Süden Regen ein, dabei summieren sich vor allem im Bereich der Karawanken größere Regenmengen. Bei zuvor föhnigem Südwind steigt die Temperatur auf 4 bis 14 °C, in prädestinierten Föhntälern der Alpennordseite mitunter auch auf bis zu 17 °C.
- 19. TwM** Im äußersten Westen und südlich des Alpenhauptkamms fällt bereits von der Früh weg teils schauerartiger Regen, dieser wird vor allem in Kärnten stellenweise von Blitz und Donner begleitet. Entlang der Nordalpen liegt die Schneefallgrenze zwischen 1.200 und 1.500 m. Im Tagesverlauf breitet sich der Niederschlag auf weite Landesteile aus. Während dabei im Süden stellenweise erneut nennenswerte Niederschlagsmengen zusammen kommen, fallen im Donauraum meist nur ein paar Tropfen. Die Temperatur steigt auf 3 bis 15 °C, die höheren Werte werden im Südosten erreicht.
- 20.-22. SW** Der 20. November bringt vor allem vom Rheintal bis in den Flachgau und das Innviertel sowie vom Wiener Becken bis zur Buckligen Welt und dem Jbglland einige Sonnenstunden, abseits davon sind sonnige Abschnitte meist nur von kurzer Dauer. Es bleibt niederschlagsfrei und von Nord nach Südost liegen die Tageshöchstwerte zwischen 5 und 14 °C. Der 21. November steht ganz im Zeichen des Südföhns. Vom Tiroler Unterland ostwärts kommt verbreitet die Sonne zum Vorschein. Südlich des Alpenhauptkamms

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im November 2016

Schwefeldioxid im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	2,9	9,7	7,2	5,2	5,3	0	0	97,4
Forsthof	1,2	6,5	4,2	1,8	2,1	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	2,5	10,4	9,2	6,7	7,3	0	0	97,8
Gänserndorf	3,8	13,9	10,5	8,6	9,5	0	0	97,8
Hainburg	2,7	36,4	22,3	8,7	10,6	0	0	97,4
Heidenreichstein	2,0	9,6	6,9	4,2	4,7	0	0	97,4
Irnfritz	1,5	6,9	5,6	4,2	4,3	0	0	97,4
Klosterneuburg	4,1	13,1	11,2	8,1	8,7	0	0	97,8
Kollmitzberg	1,0	8,2	5,6	2,4	3,4	0	0	97,5
Krems	1,9	6,0	4,9	3,3	3,8	0	0	97,4
Mistelbach	2,1	8,5	8,1	5,9	6,2	0	0	97,7
Mödling	2,9	11,4	10,8	8,5	8,2	0	0	97,8
Payerbach	1,8	8,1	7,3	3,3	2,9	0	0	97,8
Schwechat	4,1	20,2	15,1	9,4	9,3	0	0	97,7
St. Pölten	3,6	6,5	5,8	4,6	4,9	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	-				-	-	-	0,0
Stixneusiedl	2,7	24,0	14,3	7,5	8,6	0	0	97,6
Streithofen	2,0	9,1	5,8	3,1	4,2	0	0	97,6
Traismauer	3,1	6,5	5,5	4,4	4,8	0	0	97,4
Tulln	3,0	8,7	8,3	5,0	5,7	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2,5	10,2	9,2	5,2	4,9	0	0	97,8
Zwentendorf	3,2	13,9	7,2	4,7	5,8	0	0	97,7





Stickstoffdioxid im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	24,5	64,4	58,2	35,2	44,8	0	0	97,6
Bad Vöslau	17,6	64,1	58,2	39,8	47,0	0	0	97,8
Biedermannsdorf	32,6	93,9	84,2	59,3	74,6	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	15,2	43,5	41,8	29,8	37,0	0	0	97,6
Forsthof	14,6	55,1	41,0	27,7	38,4	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	16,1	71,0	57,9	30,4	42,1	0	0	97,8
Gänserndorf	16,1	62,0	54,7	26,4	41,4	0	0	97,8
Hainburg	21,1	61,7	58,6	34,7	43,1	0	0	97,6
Heidenreichstein	9,4	35,1	34,1	20,9	26,3	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	18,1	50,2	43,5	25,8	37,8	0	0	97,6
Klosterneuburg	18,0	64,2	60,0	40,7	45,9	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	30,2	105,0	84,3	52,8	66,8	0	0	97,6
Krems	24,2	71,6	61,2	39,2	52,3	0	0	97,4
Mannswörth	27,4	86,5	74,4	43,6	65,6	0	0	97,6
Mödling	26,1	129,8	83,8	43,9	55,0	0	0	84,7
Payerbach	5,8	36,2	31,5	23,9	26,6	0	0	97,8
Poehlarn	23,3	62,8	60,3	35,5	44,3	0	0	97,6
Purkersdorf	24,8	72,6	54,1	37,3	53,2	0	0	97,8
Schwechat	22,7	67,4	65,6	39,3	55,9	0	0	97,7
St. Pölten	26,5	74,5	65,2	40,1	55,6	0	0	97,8
St. Valentin-A1	28,0	81,1	71,1	40,0	56,3	0	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	35,5	134,0	96,2	49,1	72,7	0	0	97,6
Stixneusiedl	14,7	56,0	48,8	26,5	42,2	0	0	97,6
Stockerau	28,9	91,6	78,5	42,7	65,9	0	0	97,8
Streithofen	16,7	44,5	43,8	28,4	36,7	0	0	97,8
Traismauer	19,2	57,4	47,7	33,2	41,5	0	0	97,3
Tulln	24,0	97,4	64,7	37,9	51,3	0	0	97,8
Vösendorf	29,0	100,0	82,1	54,5	71,4	0	0	97,6
Wiener Neudorf	31,8	144,6	110,3	57,7	73,0	0	0	97,6
Wiener Neustadt	22,4	77,4	68,3	40,1	56,9	0	0	97,6
Wolkersdorf	15,4	79,5	69,6	40,3	47,5	0	0	97,8
Zwentendorf	18,8	54,9	47,2	33,4	41,2	0	0	97,8





Ozon im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	12,3	63,0	60,1	48,2	51,3	0	0	97,7
Annaberg	50,5	82,8	82,5	79,2	78,6	0	0	97,6
Bad Vöslau	30,5	74,3	72,8	62,7	64,3	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	25,0	67,8	67,4	62,7	60,9	0	0	97,6
Forsthof	38,1	80,1	76,3	71,3	72,3	0	0	97,7
Gänserndorf	29,5	65,7	64,9	57,1	56,9	0	0	97,8
Hainburg	27,1	62,0	61,2	54,4	56,7	0	0	97,8
Heidenreichstein	33,2	76,4	70,7	60,7	60,7	0	0	97,8
Himberg	26,5	69,8	69,7	60,5	61,3	0	0	97,8
Irnfritz	35,9	69,0	66,2	59,7	62,8	0	0	97,4
Kematen/Ybbs	24,7	77,4	77,1	65,8	68,4	0	0	97,5
Klosterneuburg	27,7	66,9	65,2	62,0	58,1	0	0	97,8
Kollmitzberg	27,1	74,1	73,6	63,5	63,5	0	0	97,5
Krems	19,2	67,0	66,5	60,9	60,9	0	0	97,0
Mistelbach	32,2	68,6	67,6	60,9	60,6	0	0	97,8
Mödling	26,0	72,1	71,5	62,5	61,6	0	0	97,8
Payerbach	54,1	83,8	82,4	80,9	78,9	0	0	97,8
Poehlarn	18,7	72,7	71,8	67,8	64,2	0	0	97,6
Purkersdorf	20,1	72,3	69,3	56,2	57,0	0	0	97,7
Schwechat	26,2	67,9	67,6	58,9	58,7	0	0	97,7
St. Pölten	18,0	68,5	65,5	57,8	58,4	0	0	97,8
St. Valentin-A1	13,7	68,3	67,9	55,3	56,2	0	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	-				-	-	-	0,0
Stixneusiedl	32,3	67,4	66,8	62,4	59,5	0	0	97,8
Stockerau	-				-	-	-	0,0
Streithofen	25,0	68,0	67,7	62,1	60,9	0	0	97,8
Tulln	18,8	61,5	61,3	54,7	55,3	0	0	97,8
Wiener Neustadt	23,9	73,1	69,3	62,3	62,2	0	0	97,8
Wiesmath	47,3	79,5	79,4	74,1	71,6	0	0	97,8
Wolkersdorf	30,8	67,4	66,3	57,4	57,8	0	0	97,8
Ziersdorf	23,4	65,4	64,9	59,8	58,8	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	17	43	41	26	33	0	99,8
Bad Vöslau	20	67	65	51	58	1	99,7
Biedermannsdorf	23	64	61	48	56	0	99,8
Gänserndorf	20	56	54	45	51	0	100,0
Hainburg	25	60	57	51	54	1	99,8
Heidenreichstein	12	32	31	22	25	0	99,9
Himberg	22	60	58	47	55	0	99,7
Kematen/Ybbs	12	33	31	21	24	0	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	25	73	61	50	58	0	99,7
Krems	21	67	65	42	50	0	99,8
Mannswörth	26	222	104	51	59	1	100,0
Mistelbach	21	56	53	41	46	0	100,0
Mödling	25	74	67	53	61	2	99,8
Schwechat	28	78	72	56	64	3	99,8
St. Pölten	23	84	63	41	53	0	99,8
St.Pölten-Verkehr	21	69	65	38	46	0	100,0
Stixneusiedl	22	62	60	48	54	0	91,8
Stockerau	24	73	63	49	56	0	99,9
Streithofen	18	65	62	43	52	0	99,9
Traismauer	16	77	59	36	35	0	99,9
Tulln	26	70	65	52	58	1	99,9
Wiener Neudorf	26	100	67	49	59	0	99,9
Wiener Neustadt	25	75	69	55	62	1	99,9
Wolkersdorf	-				-	-	0,0
Ziersdorf	20	60	57	44	51	0	99,9

Feinstaub (PM2.5) im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	15,7	48,2	36,3	41,2	100,0
Schwechat	22,9	61,6	47,2	51,7	99,8
St. Pölten	18,2	61,6	32,9	39,4	99,8
St. Valentin-A1	18,1	39,8	25,6	30,8	100,0
Wiener Neudorf	20,4	54,0	41,2	47,6	99,9
Zwentendorf	18,2	59,4	39,9	46,0	100,0





PM10-Überschreitungen im November 2016

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf
1.																									
2.																									
3.																									
4.																									
5.																									
6.																									
7.																									
8.																									
9.																									
10.																									
11.																									
12.																									
13.																									
14.																									
15.																									
16.																									
17.																									
18.																									
19.																									
20.																									
21.																									
22.																									
23.																									
24.																									
25.																									
26.																									
27.																									
28.																									
29.																									
30.																									





Kohlenmonoxid im November 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,35	1,20	1,08	0,87	0,71	0	99,4
Schwechat	0,31	0,94	0,83	0,70	0,69	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,40	1,56	1,24	0,75	0,72	0	99,3
Vösendorf	0,36	1,07	0,95	0,71	0,73	0	99,4

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

